

„Täter zerstören Schutz der Familie“



Presse: „Mit der Autorenlesung durch die **Buchautorin Ulrike M. Dierkes** (Inzestkind) wurde das Thema vertieft. Bereits nach wenigen Leseminuten herrschte in den Reihen der Zuhörer Beklommenheit, Abscheu und Nachdenklichkeit. Die Dunkelziffer über sexuelle Verbrechen an Kindern und Jugendlichen wird erschreckend hoch geschätzt. Aber auch die bewiesenen Schicksale belegten, daß nicht etwa die gewaltsamen Übergriffe auf Kinder tabu sind, sondern das Reden über das Erlebte.“

Lesung oder Fachvortrag mit der Autorin Ulrike M. Dierkes in Ihrer Beratungsstelle, Buchhandlung, Gemeinde, mit Ihnen als Frauen-oder Gleichstellungsbeauftragter, an Ihrer VHS oder Universität?

Ulrike M. Dierkes, *1957 in Münster/Westf., absolvierte nach Mittlerer Reife eine journalistische Ausbildung in der Redaktion einer Tageszeitung, sowie Schriftstellerseminar mit Unterricht in Lyrik und Shortstory.

1981 erschienen erste Arbeiten in Anthologien, Frauenzeitschriften und Literaturmagazinen, (z.B. „Hasenliebe“, eine satirische Fabel in „Unbeschreiblich weiblich“ (rororo).

Buchveröffentlichungen

- 1995 "Melina's Magie" (Roman, Georg Bitter Verlag)
- 1997 „Meine Schwester ist meine Mutter (Sachbuch, Patmos)
- 2004 "Schwestermutter" (Autobiografie, Lübbe).



1996 gründete sie den M.E.L.I.N.A Inzestkinder/Menschen aus VerGEWALTigung e.V., deren Vorsitzende sie bis heute ist. Sie war Gast in Talk-Sendungen wie „Nachtcafé“ (SWR), „b.trifft... Bettina Böttinger“ (WDR), „Maischberger“, STERN TV u.a.

Lyrische Arbeiten erschienen in der Bibliothek deutscher Gedichte, Frankfurter Bibliothek, Wiener Staatsbibliothek, Schweizer Nationalbibliothek, Französische Nationalbibliothek, Wiener Staatsbibliothek und National Library of Congress in Washington. 2007 schaffte es ihre kabarettistische satirische Lyrik ins Finale des „Spöckenkieker-Kabarett-Nachwuchswettbewerbs“ der Theaterbühne Münster.

Sie ist Referentin in jugendamtlichen, kriminalpolizeilichen und sozialen Fortbildungsseminaren zur Inzestproblematik und kämpfte mit einer Stellungnahme an das Bundesverfassungsgericht mit Erfolg zu Gunsten von Inzestopfern und deren Inzestkinder für den Erhalt des § 173 STGB (Inzestschutzparagraf).

2007 wurde ihr das Bundesverdienstkreuz am Bande der BRD verliehen.

Nächste Termine: Halle, Mai 2013

Möchten Sie Buch-Lesung oder Vortragsveranstaltung mit der Autorin? Dann nehmen Sie Kontakt per e-Mail auf. Vereinbaren Sie einen Termin und alle Modalitäten. Mehr unter: www.melinaev.de

Viele Grüße aus Neuwied – ich freue mich auf unser Zusammenwirken!

Ulrike M. Dierkes

Ulrike M. Dierkes, Bachstr. 23A, 56566 Neuwied - Tel.: 02622-9223692 – Melina.eV@t-online.de